

# Gemeinde NACHRICHTEN

WEYREGG AM ATTERSEE



Ausgabe 24/2012



Foto: Gerhard Nini

[www.wachtberglifte.com](http://www.wachtberglifte.com)

*Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013  
wünschen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Bediensteten!*



## Kurz und bündig



### Kanal- u. Wasserleitungsbau

In der Amboss-Straße begannen im September die Erweiterungsarbeiten. Die Arbeiten gehen planmäßig voran. Derzeit wird am Gleißnerweg bei den Bauplätzen Gebetsberger gearbeitet.



### Sanierung Zugang Schiffsanlegestelle

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit hat die Fa. Peer Anfang November mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Wegen der Bauarbeiten kann die Schiffsanlegestelle von der Attersee-Schiffahrt derzeit nicht bedient werden.



### Rohrbruch

Mitte September stellten 2 Rohrbrüche in Seeberg das Wasserwerk vor große Herausforderungen. Unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte konnte die Versorgung für die Bevölkerung sehr rasch wieder sichergestellt werden.

## Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst

23. Dezember 2012: Dr. Hainbucher Bernd, Schörfling  
 24. Dezember (Hl. Abend): Dr. Blaschegg Jörg, Schörfling  
 25. Dezember (Christtag): Dr. Wolfsgruber Markus, Weyregg  
 26. Dezember (Stephanitag): Dr. Wolfsgruber Markus, Weyregg  
 29. Dezember: Dr. Vogel Oskar, Seewalchen  
 30. Dezember, Dr. Vogel Oskar, Seewalchen  
 31. Dezember (Silvester): Dr. Wiesner Klaus, Seewalchen  
 1. Jänner 2013 (Neujahrstag): Dr. Hainbucher Bernd, Schörfling  
 25. Jänner: Dr. Blaschegg Jörg, Schörfling  
 6. Jänner (Heilige Drei Könige): Dr. Blaschegg Jörg, Schörfling  
 12. Jänner: Dr. De Lorenzo Alfred, Schörfling  
 13. Jänner: Dr. De Lorenzo Alfred, Schörfling  
 19. Jänner: Dr. Hainbucher Bernd, Schörfling  
 20. Jänner: Dr. Hainbucher Bernd, Schörfling  
 26. Jänner: Dr. De Lorenzo Alfred, Schörfling  
 27. Jänner: Dr. De Lorenzo Alfred, Schörfling  
 2. Februar: Dr. Weber Joachim, Seewalchen  
 3. Februar: Dr. Wiesner Klaus, Seewalchen  
 9. Februar: Dr. Wolfsgruber Markus, Weyregg  
 10. Februar: Dr. Wolfsgruber Markus, Weyregg  
 16. Februar: Dr. Blaschegg Jörg, Schörfling  
 17. Februar: Dr. Blaschegg Jörg, Schörfling  
 23. Februar: Dr. Vogel Oskar, Seewalchen  
 24. Februar: Dr. Vogel Oskar, Seewalchen  
 2. März: Dr. Hainbucher Bernd, Schörfling  
 3. März: Dr. Hainbucher Bernd, Schörfling  
 9. März: Dr. Vogel Oskar, Seewalchen  
 10. März: Dr. Vogel Oskar, Seewalchen  
 16. März: Dr. Weber Joachim, Seewalchen  
 17. März: Dr. Hainbucher Bernd, Schörfling  
 23. März: Dr. Wolfsgruber Markus, Weyregg  
 24. März: Dr. Wolfsgruber Markus, Weyregg  
 30. März: Dr. Blaschegg Jörg, Schörfling  
 31. März (Ostersonntag): Dr. Blaschegg Jörg  
 1. April (Ostermontag): Dr. De Lorenzo Alfred

### Übersicht Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Wolfsgruber: 07664 2015, Handy: 0650 – 4106546  
 Dr. Vogel, 07662 6031-0, Seewalchen  
 Dr. Wiesner, 07662 2243-0, Seewalchen  
 Dr. Blaschegg, 07662 2267-0, Schörfling  
 Dr. Stammler, 07662 628822, Schörfling  
 Dr. De Lorenzo, 07662 2629-0, Schörfling  
 Dr. Weber, 0699 17270172, Seewalchen  
 Dr. Gierlinger, 0664 3718435, Seewalchen

### Ordinationszeiten Dr. Markus Wolfsgruber:

Montag: 7.30 – 12.00 Uhr und 16.30 – 18.00 Uhr  
 Dienstag: 7.30 – 12.00 Uhr  
 Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr  
 Donnerstag: 7.30 – 12.00 Uhr  
 Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr

### Apothekenruf: 1455

Hier erhalten Sie rund um die Uhr die Information über die nächste diensthabende Apotheke.



## Parteienverkehr Feiertage

Donnerstag, 27. Dez.:  
8-12 und 13-17 Uhr

Freitag, 28. Dez.:  
8-12 Uhr

Am Montag, 24. 12.,  
und am  
Montag, 31. 12.,  
ist das Gemeindeamt  
ganztägig  
geschlossen.

Ab Mittwoch,  
2. Jänner 2013, gelten  
gelten die üblichen  
Parteienverkehrs-  
zeiten.



**Geschätzte Weyreggerinnen!**  
**Geschätzte Weyregger!**  
**Sehr geehrte Wahl-Weyregger(innen)!**  
**Liebe Jugend!**

In der Vorweihnachtszeit und am Heiligen Abend sollten wir uns mehr Zeit für uns und unsere Familie nehmen, Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Events sind irgendwo angesetzt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Lieben feiern. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, in unserem privaten wie auch im beruflichen Leben.

Auch in unserer Gemeinde Weyregg haben wir in diesem Jahr nicht alles erreicht was wir uns vorgenommen haben. Aber wir haben doch Vieles geschafft, um unsere Wohn- und Lebensqualität für die Menschen zu verbessern.

Deshalb nutze ich die heutige Gelegenheit gern, allen Weyreggerinnen und Weyreggern zu danken, die sich für ihre Mitmenschen und für lohnende Ziele einsetzen. Es gibt viel soziales Engagement vor Ort und in unserem Land, mehr, als man manchmal meint, wenn soziale Kälte oder Kriminalität die Schlagzeilen beherrschen. Die Menschen, die sich für karitative Organisationen, in Vereinen oder in der Nachbarschaftshilfe engagieren, machen keine Schlagzeilen - sie machen einfach das, was sie für richtig halten oder als nötig empfinden. Sie bewegen

etwas im Sport oder in der Kultur, sie helfen Bedürftigen oder verschaffen anderen ihr Recht. Menschen, die sich engagieren, handeln aus Verantwortungsgefühl heraus und aus Mitmenschlichkeit. Sie beweisen Solidarität und manches Mal auch Zivilcourage, wenn sie sich für Bedrohte oder ungerecht Behandelte einsetzen.

Mein Dank gilt auch den Mitgliedern im Gemeinderat und allen Bediensteten der Gemeinde für ihre Arbeit. Nur das gute Zusammenspiel zwischen Bürger, Politik und Verwaltung gewährt eine harmonische Gesellschaft.

Unsere Erfolge beruhen jedoch auf Ihren Stärken, liebe Weyreggerinnen und Weyregger, die Sie hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement. Unsere Erfolge beruhen darauf, dass Sie, dass wir alle die Probleme gemeinsam angehen, dass sich viele Einzelne und viele Unternehmen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Weyregg verantwortlich fühlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Weyreggerinnen und Weyregger, frohe und geruhsame Weihnachtstage sowie alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Bürgermeister  
**Klaus Gerzer**



## Das haben wir 2012 erreicht:

Lassen Sie uns die Zeit des Jahreswechsels für einen Rück- und Ausblick nutzen, denn die Fragen, was haben wir erreicht und was wollen wir im kommenden Jahr erreichen, sind im Kleinen wie im Großen von Bedeutung.

Sich Ziele zu setzen gibt Mut und öffnet den Blick für Neues. Ich wünsche uns, dass wir gemeinsam diesen Blick in unserer Gemeinde stets ermöglichen und wir unseren Ort Weyregg weiter so erfolgreich voranbringen.

- Begonnen hat das Jahr 2012 mit einer **Sondergemeinderats-sitzung zum Thema „Hotelprojekt“**. Dabei sind wichtige Grundsatzbeschlüsse vom Gemeinderat gefasst worden.
- Der langersehnte **Radweg zwischen Weyregg und Steinbach** ist bis zur Ortsgrenze Steinbach vor der Sommersaison fertig gestellt worden. Die neue WC-Anlage kommt im Frühjahr 2013.



- Die **Rohrleitenerutschung** ist ebenfalls von der baulichen Seite her fertig. Es wird in den nächsten Monaten noch Erdreich abtransportiert und am Ende des Projektes die Zufahrtstrasse erneuert.

- Im Jahr 2012 haben wir insgesamt rund 150.000 Euro für **Schmutz-Regenwasserkanal und Wasserleitungen** verbaut. Diese Riesensumme hat unsere Rücklagen stark geschmälert. Unsere Strategie ist jedoch Wachstum, das auch diese Investitionssummen rechtfertigt.

- Ein lang diskutiertes Projekt ist nun endlich in der Zielgerade. Die **Schiffsanlegestelle Weyregg** wird beim Zugang zum Holzsteg generalsaniert. Mit der Aufbringung eines neuen Asphaltbelags wird der Zugang im Frühjahr 2013 fertiggestellt.

- Die Gemeinde Weyregg baute mit großer finanzieller Unterstützung der Waldbesitzer den **Gleißnerweg** auf 750 m Länge im Frühjahr 2012 zur besseren Holzbringung aus.

- Der **Naturpark Attersee-Traunsee** wurde im Juli 2012 von der Landesregierung verordnet und mit einer Festveranstaltung im September feierlich eröffnet.

- Vor Schulbeginn im September 2012 wurde bei der Römer- und Schulstraße eine **30er-Zone** verordnet und bei der Wachtbergstraße 4 Stück „**Vorsicht Kinder**“ Tafeln aufgestellt.

- Der WEV Alpenvorland (Güterwegabteilung) sanierte im abgelaufenen Jahr den **Güterweg Miesenbergschmaussing** und den **Güterweg Brandner**.

- Beim Bauhof Bach wurde ein Grünschnittcontainer aufgestellt.

- Im Schuljahr 2012/13 ist es uns gelungen, eine ganztägige Schulform in der Volksschule Weyregg einzuführen.

### Das nehmen wir uns 2013 vor:

- Fertigstellung der Überarbeitung des **Örtlichen Entwicklungskonzeptes** und des **Flächenwidmungsplanes** der Gemeinde Weyregg.

- Genehmigung des Finanzierungsplanes durch Land und Diözese für das **Pfarr- Gemeindezentrum**.

- Bei Vorlage von allen fehlenden Unterlagen für das **Hotelprojekt** auf dem Standort der ehemaligen Landwirtschaftsschule, sollte einem Einleitungsverfahren nichts mehr im Wege stehen.

- Nach einem Architektenwettbewerb sollte im Herbst 2013 mit dem **Bau von 36 geförderten Wohnungen** auf den ehemaligen Wirtsgründen begonnen werden.

- **Generalsanierung unseres Bauhofes** in Bach.

### Gemeinderats-sitzungen 2013

**Donnerstag,  
7. Februar, 19 Uhr**

**Donnerstag,  
21. März, 19 Uhr**

**Donnerstag,  
16. Mai, 19 Uhr**

**Donnerstag,  
18. Juli, 19 Uhr**

**Donnerstag,  
26. September, 19 Uhr**

**Donnerstag,  
12. Dezember, 19 Uhr**



### Sitzungstermine Grundverkehrs- kommission 2013



Die Bezirksgrundverkehrskommission Vöcklabruck erlaubt sich mitzuteilen, dass für das Jahr 2013 folgende Sitzungstermine geplant sind:

**29. Jänner 2013**

**12. März 2013**

**30. April 2013**

**13. Juni 2013**

**9. Juli 2013**

**13. August 2013**

**17. Sept. 2013**

**22. Okt. 2013**

**10. Dez. 2013**



## Bauabteilung

### Bauverhandlungen 2013:

22. Jänner	16. Juli
19. Februar	20. August
19. März	17. September
23. April	15. Oktober
14. Mai	19. November
18. Juni	17. Dezember

Bitte bedenken Sie, dass Bauverhandlungen mindestens **zwei Wochen** vor dem geplanten Termin ausgeschrieben werden müssen. Die Vorlage der vollständigen Einreichunterlagen ist daher **mindestens 3 Wochen** vor dem vorgesehenen Bauverhandlungstermin erforderlich.

Bei sogenannten „vereinfachte Bauverfahren“, die durchgeführt werden können, wenn die Nachbarparteien auf den Einreichplänen einen Einwendungsverzicht unterschrieben haben, sowie Bauanzeigeverfahren, für die keine Nachbarbeteiligungen vorgesehen sind, brauchen diese Fristen nicht eingehalten werden. Bitte reservieren Sie sich aber trotzdem rechtzeitig den gewünschten Termin.

### Zahlen aus dem Bauamt:

Im Jahr 2012 waren insgesamt **28 Bauansuchen und Bauanzeigen**

zu erledigen;

davon konnten

- 12 im Anzeigeverfahren
- 10 als „vereinfachte“ Bauverfahren
- 6 als Bauverhandlungen erledigt werden.

### Elektronische Amtstafel

Auf unserer Homepage [www.veyregg.at](http://www.veyregg.at) finden Sie unter Verwaltung und Politik – Amtstafel neben Kundmachungen von Bauverhandlungen auch alle aktuellen Kundmachungen über Flächenwidmungsplanverfahren, Verkehrsbeschränkungen für Bau-

stellen auf Gemeindestraßen und Güterwegen, Wasserrechtsverhandlungen und vieles mehr.

Nützen Sie diese zeitgemäße Form des Bürgerservices und halten Sie sich auf dem Laufenden.

### Notar hält Amtstag

Sehr gerne angenommen und immer wieder gut besucht waren die von Notar **Dr. Reinhard Pöltner** angebotenen Notar-Sprechtag.

Auch im Jahr 2013 bietet der auf Grund der Notariatssprengerteilung für unser Gemeindegebiet zuständige Notar Dr. Reinhard Pöltner wieder am **Dienstag jeder GERADEN Kalenderwoche zwischen 10 h und 12 h** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (1. Stock) für unsere Gemeindebürger einen Notar-Sprechtag an.

Dabei werden wieder Beratungen in allen Vertragsangelegenheiten (Übergaben, Schenkungen, Kauf-, Tausch- Mietverträge etc.) genauso angeboten, wie die Erstellung von Testamenten, die Beglaubigung von Unterschriften und jede andere notarielle Tätigkeit.

**Eine Terminvereinbarung ist notwendig.** Wenden Sie sich dazu bitte rechtzeitig direkt an die Kanzlei von Dr. Pöltner (07674/64200).

### Digitaler Flächenwidmungsplan

Unter <http://www.doris.ooe.gv.at> – Fachinformation – Raumplanung kann in die digitalen Flächenwidmungspläne der meisten Gemeinden von Oberösterreich Einsicht genommen werden.

Hier finden Sie auch den jeweils rechtswirksamen Stand des Flächenwidmungsplanes unserer Gemeinde.

### Vorbehaltsgebiet nach dem oö. Grundverkehrsgesetz

Mit Wirkung vom 1. November 2012 wurde über Ersuchen der

Gemeinde Weyregg am Attersee durch die öö. Landesregierung per Landesgesetzblatt (LGBl. Nr. 83/2012) das Gemeindegebiet von Weyregg am Attersee zum Vorbehaltsgebiet erklärt.

In Vorbehaltsgebieten ist die Begründung von Freizeitwohnsitzen grundsätzlich unzulässig bzw. als genehmigungspflichtiger Tatbestand festgelegt. Dies gilt für alle Verträge, die nach dem 31.10.2012 abgeschlossen werden bzw. wurden.

Sofern jemand einen Baugrund bzw. eine Eigentumswohnung mit der Absicht erwirbt, dort einen **Hauptwohnsitz** zu gründen, ist **keine Genehmigungspflicht** nach dem öö. Grundverkehrsgesetz 1994 gegeben und genügt eine diesbezügliche Erklärung des Erwerbers im Vertrag selbst bzw. in einem Anhang zum Vertrag.

Erwirbt hingegen eine natürliche oder juristische Person unter Anwendung des Erklärungsmodells ein Grundstück oder eine Eigentumswohnung und wird anschließend ein Freizeitwohnsitz angemeldet, dann ist das nur zulässig, wenn die Ausnahmetatbestände des § 7 Abs. 2 Z. 1 – 3 Platz greifen oder von der Behörde eine Feststellung im Sinne der einschlägigen Bestimmungen vorgenommen wird.

### Die Ausnahmen betreffen:

- Grundstücke, die im Flächenwidmungsplan als Zweitwohnungsgebiet gewidmet sind;
- Rechtserwerbe durch nahe Angehörige, wobei bei einer Übertragung des Eigentums der Rechtsvorgänger zumindest die letzten 10 Jahre Eigentümer des Grundstückes oder Grundstücksteiles gewesen sein muss;
- Rechtserwerbe, deren Gegenstand während der letzten 5 Jahre ausschließlich rechtmäßig für Freizeitwohnsitze genutzt wurde.



### Personelles

#### Im Karenzurlaub

Seit der Geburt ihrer Tochter Lea Marie befindet sich **Gudrun Föls** im Karenzurlaub. Wir wünschen Ihr viel Freude mit ihrer Tochter und alles Gute im neuen Lebensabschnitt.



#### Wieder zurück

Seit 1. Oktober ist **Angelika Gruber** wieder zurück im Gemeindeamt. Schwerpunkt ihres Aufgabenbereiches ist das Meldeamt. Daneben betreut sie den Kulturausschuss und kümmert sich um die „Gesunde Gemeinde“. Angelika Gruber ist auch zukünftig wieder als Standesbeamtin tätig



#### Neu im Team

**Christian Riedl** aus Schörfing ist seit Mitte Juni als Karenzvertretung für Gudrun Föls im Gemeindeamt beschäftigt. Er ist in erster Linie mit der Betreuung der Homepage, der Postbearbeitung und der Gestaltung von Postwürfen und Plakaten betraut. Mit seiner freundlichen Art und seiner positiven Einstellung hat sich Christian im Team bereits sehr gut eingefügt.



#### Krankenstandsvertretung

Als Vertretung für Ernst Ablinger wurde **Franz Hufnagel** vorerst bis Ende März 2013 im Bauhof angestellt. Franz Hufnagel kennt die Arbeitsabläufe im Bauhof. Es ist somit garantiert, dass der bevorstehende Winterdienst optimal abgewickelt werden kann. Ernst Ablinger wünschen wir eine baldige vollständige Genesung.



#### Nachmittagsbetreuung

**Erika Gebetsroither** wurde im September als Betreuungsperson für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule eingestellt. Sie folgt damit Monika Muhr nach, die im Juli ihre Tätigkeit in Weyregg beendet hat. Frau Monika Muhr hat sich in den vergangenen Jahren als Mitarbeiterin von SALE vorbildlich um die Kinder gekümmert und war bei den Kindern und Eltern überaus beliebt. Herzlichen Dank für diesen Einsatz, alles Gute und viel Freude im neuen Aufgabenbereich.

Erika Gebetsroither betreut im Rahmen der gesamten Schulform gemeinsam mit den Lehrkräften die Kinder in der Volksschule. Mit großem Elan und vielen neuen Ideen hat Erika Gebetsroither ihre Tätigkeit aufgenommen. Wir wünschen Ihr weiterhin alles Gute und viel Freude mit den Kindern.



### Ökonomieratsfeier am 4. Dezember 2012

Herrn **Ing. Hans Lennkh** wurde für seine Verdienste im Bereich der Land- und Forstwirtschaft vom Bundespräsidenten der Berufstitel „**Ökonomierat**“ verliehen. Die Gemeinde Weyregg gratuliert zu dieser Auszeichnung sehr herzlich. In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Gerzer auch die Verdienste von Herrn Ing. Hans Lennkh in seiner Funktion als langjähriger Gemeinderat, als Gemeindevorstand und Obmann zahlreicher Ausschüsse.



V.l.n.r.: Vizepräsident OÖ. Landwirtschaftskammer Karl Grabmayr, Ökonomierat Ing. Hans Lennkh, Bürgermeister Klaus Gerzer



## Projekt- vorbereitungst- tage Vöcklabruck



Die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck organisiert zum Thema Betriebsanlagengenehmigungen Sprechstage, bei denen der zuständige Bearbeiter der Anlagenabteilung, ein gewerbetechnischer Sachverständiger und ein Vertreter des Arbeitsinspektorates für Fragen zur Verfügung stehen.

Alle Unternehmer und Projektanten haben die Möglichkeit, gleichzeitig mit allen maßgeblichen Institutionen im Gewerbeverfahren ihr Projekt durchzusprechen.

Die Verfahrensdauer wird damit verkürzt und die Abwicklung der Betriebsanlagenverfahren somit wesentlich vereinfacht.

**Nachfolgende Termine für das 1. Halbjahr 2013 jeweils an einem Mittwoch zwischen 8 und 12 Uhr werden angeboten:**

- 9. Jänner
- 23. Jänner
- 13. Februar
- 27. Februar
- 13. März
- 27. März
- 10. April
- 24. April
- 08. Mai
- 22. Mai
- 5. Juni
- 19. Juni

Anmeldung und Terminvereinbarung erbeten unter  
Tel. 07672 702-401, Fr. Zieher

## Kinder bis zum 15. Lebensjahr von der Tourismusabgabe befreit

Mit der Änderung des Tourismusabgabengesetzes, die am 1. Jänner 2013 in Kraft tritt, wird die Befreiung der Kinder von der Entrichtung der Tourismusabgabe ausgeweitet. Ab 1. Jänner sind Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr von der Tourismusabgabe befreit. 2012 betrug die Abgabe für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren 32 Cent pro Nächtigung. Änderungen gibt es auch für Personen, die in Ausübung ihres Berufes in der Gemeinde nächtigen. Für Buslenker oder Reiseleiter, die in der Gästeunterkunft unentgeltlich nächtigen, ist in Zukunft keine Tourismusabgabe mehr zu entrichten. Eine Befreiung für sonstige Berufsausübende ist nur für Wochenpendler in Zweitwohnungen möglich. Für Nächtigungen in Gästeunterkünften ist auch in

Zukunft die Tourismusabgabe zu entrichten. Eine Änderung gibt es auch für Nächtigungen anlässlich von Seminaren oder Tagungen. Solche Nächtigungen sind ab 1. Jänner 2013 abgabepflichtig, außer sie erfüllen die Merkmale einer Berufsausbildung (Nähere Infos dazu erhalten Sie im Gemeindeamt bei Frau Gruber bzw. finden Sie auf unserer Homepage [www.weyregg.at](http://www.weyregg.at)).

### Tourismusabgabe ab 2013

Aufgrund der Indexbindung der Tourismusabgabe beträgt die Tourismusabgabe für Personen ab dem 15. Lebensjahr € 0,82.

Die Pauschale für Ferienwohnungen (2.Wohnsitze) beträgt ab 1. Jänner 2013 bei einer Nutzfläche bis 50m<sup>2</sup> € 49,20 und über einer Nutzfläche von 50 m<sup>2</sup> € 73,80.



**Sozial·Ausschuss**  
Schule - Kindergarten - Familie  
Jugend - Senioren - Integration



## Badefahrt - Eurotherme Bad Ischl

**Montag, 28. Jänner 2013**

**Abfahrt: 9.30 Uhr beim Feuerwehrdepot Weyregg**

**Rückfahrt: 15.00 Uhr**

Anmeldung im Gemeindeamt unter Tel. 07664 2255-11



Senioren-Thermenticket  
für Männer ab 65  
und Frauen ab 60 Jahren  
(mit Ausweis)  
gibt es zum Preis von nur € 12,-

Der Bus wird kostenlos bereitgestellt.



# Aus dem Vortrag von Wassermeister Wolfgang Spießberger vom 23. Oktober 2012 zum Thema „Trübwasser in Weyregg“, der Punkt „Filterproblematik“.

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Leider muss festgestellt werden, dass sich die meisten Schmutzfilter nach dem Wasserzähler in einem sehr schlechten Wartungszustand befinden. Sehr viele Filter sind seit ihrem Einbau leider noch nie gewartet worden, obwohl dies mindestens alle 6 Monate notwendig wäre (dieser Hinweis findet sich unter dem Kleingedruckten). Bei einem nicht gewarteten Filter ist es um die Wasserqualität sehr schlecht bestellt. Ja meistens kann man am Wasserhahn nicht mehr von Trinkwasser, sondern eher von Nutzwasser sprechen, also genussuntauglich, wieso?

Die meisten Filter befinden sich im Technik- oder Heizungsraum, wo eine optimale Bruttemperatur für Keimbildung, ja eine wahrliche mikroskopische Brutstätte, besonders nachts, vorherrscht. Die älteren Modelle, die noch in der Überzahl eingebaut sind, haben einen Filter über einen Patroneneinsatz bezogen. Das lagert sich teilweise ab, dies kann so dicht werden, dass sogar Druckprobleme in der Hausinstallation auftreten.

## Was kann oder muss man dagegen tun?

Alle 6 Monate muss dieser Filter unbedingt gewechselt werden. Hierfür ist ein Spezialschlüssel notwendig, mit dem man die äußere Platte, meist aus Plexiglas abschrauben kann. Vorsicht- diese Plexiglaspatrone ist relativ zerbrechlich, daher eher einen Installateur zu Rate ziehen. Da es verschiedene Filter gibt, ist auch für jedes Produkt ein eigener Schlüssel notwendig. Vor dem Wechsel ist natürlich die Wasserleitung vor und nach dem Filter abzusperrern. Bei neueren Modellen geht dies wesentlich einfacher. Man braucht nur die Rückspülungspatrone betätigen und der Filter ist wieder frei. Es soll noch erwähnt werden. Auf der Eingangsseite des Wasserzählers befindet sich ein Filtereinsatz, ob überhaupt dann noch ein Schutzgitter notwendig ist, klären Sie bitte mit Ihrem Installateur ab. Bis zum Wasserzähler liefert die Gemeinde Trinkwasser in einwandfreier Qualität (s. Auszug aus dem Prüfbericht). Helfen Sie in Ihrem Interesse mit, dass durch gewartete Filter die Qualität des Trinkwassers auch nach dem Wasserzähler erhalten bleibt.

## PRÜFBERICHT

Auftragsnr. 168748

Analysennr.	331065 Trinkwasser
Probeneingang	30.05.2012
Probenahme	30.05.2012
Probenehmer	Agrolab Austria Josef Lugmaier
Kunden-Probenbezeichnung	Gemeindeamt
Witterung vor der Probenahme	Wechselhaft
Witterung während d.Probenahme	Trocken
Bezeichnung Anlage	WVA Gemeinde Weyregg
Offizielle Entnahmestellenr.	05
Bezeichnung Entnahmestelle	Auslauf Gemeindeamt
Angew. Wasseraufbereitungen	keine
Misch- oder Wechselwasser	JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	JA
Rückschluß auf Grundwasser	NEIN



## Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>					
Geruch (vor Ort)	geruchlos				2) sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)	geschmacklos				2) sensorisch
Färbung (vor Ort)	farblos, klar, ohne Bodensatz				2) sensorisch
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>					
Wassertemperatur (vor Ort)	13,0			25	ON M6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	349	5		2500	EN 27888 bei 20°C
pH-Wert (vor Ort)	7,55	0,1		6,5 - 9,5	DIN 38404-C5
Lufttemperatur (vor Ort)	21				ON M6616
Oxidierbarkeit	<0,25	0,25		5	10) EN ISO 8467
Säurekapazität bis pH 4,3	3,92	0,05			EN ISO 9963-1
Calcium (Ca)	76,7	0,1		400	10) EN ISO 11885
Magnesium (Mg)	4,77	0,1		150	10) EN ISO 11885
Cyanide leicht freisetzbar	<0,0050 (NWG)	0,005	0,05		EN ISO 14403 (DEV-D6)(PL)
Ammonium (NH4)	<0,05	0,05		0,5	10) EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	<1	1		200	10) EN ISO 10304-1
Nitrat (NO3)	5,2	1	50		EN ISO 10304-1
Sulfat (SO4)	8,4	1		250	10) EN ISO 10304-1
Nitrit (NO2)	<0,02	0,02	0,1		10) EN ISO 13395
Fluorid (F)	0,13	0,05	1,5		EN ISO 10304-1
Orthophosphat (o-PO4)	<0,040	0,04		0,3	10) EN ISO 15681-1 (DEV-D45)
Natrium (Na)	2,86	0,5		200	10) EN ISO 11885
Kalium (K)	0,68	0,5		50	10) EN ISO 11885
Trübung (Labor)	<1,0	1		1	10) EN ISO 7027 (DEV-C2)
SAK 436 nm (Färbung, quant.)	<0,50	0,5		0,5	10) EN ISO 7887 (DEV-C1)
<b>Berechnete Werte</b>					
Hydrogencarbonat	236	1			berechnet
Nitrat/50 + Nitrit/3	0,111		1		berechnet
Summe Erdalkalien	2,10				berechnet
Carbonathärte	11,0	0,2			berechnet
Gesamthärte	11,8	0,1		>8,4	20) berechnet
<b>Gasförmige Komponenten</b>					
Sauerstoff (O2) gelöst	11,6	0,1		3	10) EN 25813
<b>Mikrobiologische Untersuchungen</b>					
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2
Ps. aeruginosa	KBE/100ml	0	0	0	ÖNORM EN ISO 16266
Clostridium perfringens	KBE/100ml	0	0	0	L.A. EN 25461 - 2 (DEV K-7)
<b>Summarische Parameter</b>					
TOC	mg/l	0,50	0,4		10) EN 1484
Kohlenwasserstoff-Index (C10-C40)	mg/l	0,019	0,01	0,1	10) EN ISO 9377-2 (DEV H-53)
<b>Schwermetalle und sonstige Metalle</b>					
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01	0,2	10) EN ISO 11885
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005	0,05	10) EN ISO 11885
Aluminium (Al)	mg/l	<0,01	0,01	0,2	EN ISO 11885
Barium (Ba)	mg/l	0,038	0,01	1	10) EN ISO 11885
Bor (B)	mg/l	<0,020	0,02	1	EN ISO 11885
Chrom (Cr)	mg/l	<0,001	0,001	0,05	EN ISO 11885 - USN
Nickel (Ni)	mg/l	<0,0010	0,001	0,02	4) EN ISO 11885 - USN
Kupfer (Cu)	mg/l	<0,0010	0,001	2	4) EN ISO 11885 - USN
Blei (Pb)	mg/l	<0,0010	0,001	0,025	4) EN ISO 11885 - USN
Zink (Zn)	mg/l	0,0029	0,001	0,1	10) EN ISO 11885 - USN
Antimon (Sb)	mg/l	<0,0010	0,001	0,005	EN ISO 11885 - USN
Arsen (As)	mg/l	<0,0010	0,001	0,01	EN ISO 11885 - USN
Cadmium (Cd)	mg/l	<0,00020	0,0002	0,005	EN ISO 11885 - USN
Selen (Se)	mg/l	<0,0010	0,001	0,01	EN ISO 11885 - USN
Quecksilber (Hg)	mg/l	<0,00010	0,0001	0,001	EN 1483
<b>UV Durchlässigkeit</b>					
Spektraler Schwächungskoeff. (SSK 254 nm) d=100mm	%	91,8	1		DIN 38404-C3
SSK 254 nm	m-1	0,37	0,1		DIN 38404-C3



## Naturpark Attersee-Traunsee

Nach über vier Jahren Planungszeit ist es endlich soweit: Der Naturpark Attersee-Traunsee wurde am 27. September in einem feierlichen Festakt im Agrarbildungszentrum Salzkammergut in Altmünster eröffnet. 300 Gäste feierten den Startschuss des Naturparks, der sich in fünf Gemeinden über die Bezirke Vöcklabruck und Gmunden erstreckt.

Seit 5. November ist DI Sandra Gattermaier als Geschäftsführerin des neuen Naturparks im Einsatz. Sie wurde vom Verein Naturpark Attersee-Traunsee angestellt, um die Naturparkideen- und aufgaben mit der Land- und Forstwirtschaft, dem Tourismus, den Bildungseinrichtungen und anderen Bereichen zu vernetzen. Zu ihrem Aufgabenbereich zählen u.a. die Organisation von Veranstaltungen und Kursen, die Aufbereitung von Einzelprojekten, die Abklärung von Förderungsmöglichkeiten sowie Öffentlichkeitsarbeit. Das Naturparkbüro ist im neuen Gemeindezentrum in Steinbach am Attersee untergebracht.

Sandra Gattermaier ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen, studierte Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien und absolvierte die Ausbildung als Pädagogin für land- und forstwirtschaftliche Schulen. Nach dem Studium arbeitete sie im österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) sowie in einem privaten Beratungsbüro für „Naturschutz und Ländliche Entwicklung“. Die 31-jährige über ihre neue Aufgabe: „Mit dem neuen Naturpark können wir Land- und Waldbewirtschafter unterstützen die schöne Kulturlandschaft zwischen dem Attersee und dem Traunsee weiterzuentwickeln

bzw. auch Kindern, Jugendlichen und interessierten Besuchern den Zusammenhang zwischen Bewirtschaftung und Natur vermitteln. Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit und spannende Projekte in den fünf Naturparkgemeinden!“

Die erste **Naturpark-Auftaktveranstaltung in Weyregg** findet am **7. März 2013** statt. Nähere Informationen und Anmeldung im Naturparkbüro bei Sandra Gattermaier unter 0660 3661240. Adresse: Naturpark Attersee-Traunsee, Steinbach 5, 4853 Steinbach a. A.

### Werden Sie Mitglied im Verein Naturpark Attersee-Traunsee

Der Verein Naturpark Attersee-Traunsee ladet Sie ein, Mitglied zu werden und so die Aufbauarbeit sowie die Ziele des Naturparks zu unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro jährlich. **Mitglieder, die mit Flächen am Naturpark Attersee-Traunsee beteiligt sind, sind vom Mitgliedsbeitrag**

**befreit** (bitte trotzdem das Formular ausfüllen). Die Mitglieder sind berechtigt an allen Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen und haben das Stimmrecht in der Generalversammlung. Überzeugt? Dann füllen Sie bitte das der Gemeindezeitung beiliegende Antragsformular aus. Abgabe ist in der Naturparkgemeinde Weyregg oder per Post an das Naturparkbüro (Adresse siehe links) möglich.

### Der Naturpark Attersee-Traunsee

Mit 77 km<sup>2</sup> ist der Naturpark Attersee-Traunsee der größte der 3 Naturparks in OÖ und der insgesamt 48. Naturpark in Österreich. Fünf Gemeinden liegen ein: Aurach (2,9 km<sup>2</sup>), Schörfling (1,7 km<sup>2</sup>), Weyregg (29,9 km<sup>2</sup>), Steinbach (6,4 km<sup>2</sup>) und Altmünster (35,8 km<sup>2</sup>). Etwa 1.500 Grundbesitzer haben Ihre Flächen eingebracht. Die ÖBf (Bundesforste) sind mit ca. 75% Flächenanteil der deutlich größte Grundbesitzer. Die ÖBf und die 5 Naturpark-Gemeinden sind mit je einem Gemeinde- und einem bäuerlichen Vertreter im Vorstand des Naturpark-Vereines (11 Personen) vertreten, Obmann ist Bgm. Hannes Schobesberger aus Altmünster, sein Stellvertreter Bgm. Klaus Gerzer aus Weyregg. Die Naturpark Geschäftsstelle ist im neuen Gemeindeamt in Steinbach untergebracht. Geschäftsführerin ist DI Sandra Gattermaier.



Fotonachweis:  
Land OÖ

Vereinsvorstand Naturpark Attersee-Traunsee (Obmann Bgm Hannes Schobesberger aus Altmünster (2.v.h.l.), Obmann-Stv. Bgm. Klaus Gerzer)



## Bannwaldbewirtschaftung entlang der Seeleithenstraße

In den letzten Wochen war die Sperre der Seeleithenstraße sicher des öfteren Grund zu Umwegen, Zeitverzögerungen und erhöhtem Fahrtaufwand für viele GemeindebürgerInnen.

Gerade vor der Weihnachtszeit ist es für die AnrainerInnen besonders mühsam, wenn eine wichtige Verkehrsverbindung gesperrt wird.

Entlang der Seeleithenstraße gibt es zwar immer wieder Baustellen, aber eine Totalsperre erscheint doch eine unübliche Maßnahme zu sein.

Warum wurde gesperrt? Warum gerade jetzt? Kann man die Arbeiten nicht auch durchführen, wenn man nur einen Fahrstreifen sperrt und einen Gegenverkehrsbe reich einrichtet?

Diese und viele weitere Fragen werden sich so einige Weyregger-Innen gestellt haben.

Als für die Maßnahmen im Bannwald Seeleithen zu ständiger Förster darf ich die Gelegenheit nutzen, um einige Fragen näher zu erläutern.

Der Bannwald Seeleithen dient dem Schutz der darunter liegenden Straße und somit dem Schutz von uns allen, die wir diese Verkehrsader benutzen.

Die über der Straße liegenden Gefahrenquellen sind leider vielen unbekannt und werden gerade in den bewaldeten, nicht einsichtigen Laubholzflächen der Seeleithen nicht vermutet.

Auf großen Teilen der Bannwaldflächen sind vor allem stark überaltete, überschwere Buchenbestände vorhanden, die sich in den letzten Jahren rasant hin zur

Zerfallsphase, also in Richtung des Absterbens der Bäume entwickeln.

Dadurch vergrößert sich natürlich das Gefahrenpotential, welches von umstürzenden und herabschütternden Bäumen ausgeht, wesentlich.

Unkontrollierbar herabstürzende Baumteile und Gesteinsbrocken sollen in diesem Zusammenhang nur als Beispiel erwähnt werden.

Um langfristig diese Gefahren zu "bannen" und wieder einen funktionierenden, dichten und nicht zu starken, stammzahlreichen



"Bann"wald zu erreichen, wurde es nun dringend notwendig, Maßnahmen zu treffen.

Diese bestehen vor allem darin, die alten, schlechten und überstarken Bäume zu fällen und abzutransportieren.

Dass diese Arbeitseinsätze besonders gefährlich sowohl für die vor Ort arbeitenden Personen als auch für die darunterliegende Straße sind, bedarf sicher keiner weiteren Erklärung.

Da diese Sicherheit der Verkehrsteilnehmer immer Vorrang haben muss und während der Eingriffe nicht gewährleistet werden kann, wurde von der Verkehrsrechtsabteilung die Sperre der Seeleithenstraße angeordnet.

Eine Totalsperre war auch deshalb unumgänglich, weil aufgrund des engen Zeitfensters für die Nutzung gleichzeitig auf bis zu vier verschiedenen Waldgrundstücken gearbeitet werden muss.

Fällungen im Bannwald können deshalb nur in der laubfreien, jedoch auch frostfreien Zeit durchgeführt werden, da gerade Buchen bei Frost zu extrem gefährlichen Rutschobjekten werden, welche die Äste beim Fällen splitternd verlieren und dann "fischähnlich" den Hang unkontrolliert - teilweise sogar bis in den Attersee hinein hinabrutschen, was die dem Text angehängten Bilder nachdrücklich beweisen.

Eine Fällung der Bäume im belaubten Zustand ist besonders gefährlich, weshalb nun nur die kurze Zeit zwischen Laubfall und Weihnachten als Zeitfenster verblieb.

Um ein weiteres Gerücht aus der Welt zu räumen, welches immer wieder auftaucht, darf ich darauf hinweisen, dass es bei den Arbeiten und der daraus resultierenden Sperre sicher nicht um die Wirtschaftlichkeit für Unternehmer und Grundeigentümer geht, sondern um die nachhaltige Sicherheit der Straßenbenutzer, welche laufend diese Strecke bewältigen müssen.

Ich ersuche um Verständnis für die mit der Bannwaldbewirtschaftung einhergehenden Schwierigkeiten und bedanke mich bei allen, welche Umwege und Unannehmlichkeiten auf sich nehmen müssen, um den Tagesablauf bewältigen zu können.

**Ing. Walter Pachler**

Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck



## Jahresrückblick GESUNDE GEMEINDE



Liebe Einwohner unserer  
Gesunden Gemeinde WEYREGG!

Auch das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und somit ist es für mich als Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde wieder an der Zeit, einen Rückblick auf die Arbeit in diesem Jahr zu werfen.

Besonders hervorzuheben ist die Kooperation der Gesunden Gemeinde, der Pfarrbibliothek und des Kneippvereins Weyregg. Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde beschloss zu Beginn des Jahres 2012 die **Pfarrbibliothek** mit 300 € zu unterstützen, um den Ankauf von Büchern und DVD`s aus den verschiedenen Gesundheitsbereichen zu ermöglichen.



Die neu angekauften Bücher wurden im Rahmen einer Vorstellung bei einem Kneipp-Stammtisch präsentiert. Im Sinne der Gesunden Gemeinde wurde der Abend mit alkoholfreien Cocktails, gemixt von frischgebackenen Barmixer/innen aus Weyregg, bereichert.

Ein Teil der ständigen Kooperation der Gesunden Gemeinde und des Kneippvereins Weyregg sind die regelmäßig stattfindenden **Wanderungen für Alt und Jung**.



Für Jugendliche und Kinder wurde ein **Mix & Shake** sowie ein **Hip Hop Kurs** angeboten, die großen Anklang gefunden haben.

Ein Höhepunkt im Jahr 2012 war auf jeden Fall die **Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Sportvereins Weyregg**, welches mit einem sehr vielfältigen Programm gebührend gefeiert wurde.

Hervorzuheben ist auf jeden Fall auch die neu bestehende Kooperation zwischen den Gemeinden Seewalchen, Schörfling, Aurach und Weyregg mit dem Schwerpunkt Arbeit und Gesundheit.

Dazu wurde von der Gemeinde Aurach im April ein **Vortrag mit dem Thema „Ich bin doch kein Roboter“** von Dr. Hohn mit Aktivitäten zum Mitmachen und Informieren gehalten.

Ebenso gab es im Oktober seitens der Gemeinde Seewalchen einen **Vortrag zur seelischen Gesundheit** von Mag. Thomas Wienerroither mit dem Titel „Brenna dat`s guat, unsa Feuer im Leb`n“.

Im Zuge dieser Kooperation wird die Gesunde Gemeinde Weyregg im Frühling 2013 ein **Workshop für die Kindergartenpädagoginnen** aus den Orten Weyregg, Schörfling, Seewalchen und Aurach mit

der Physiotherapeutin Frau Monika Kögelbauer durchzuführen.

Schwerpunkt dieses Workshops wird es sein, die Kindergartenpädagoginnen hinsichtlich ihrer tagtäglichen körperlichen Betätigungen/Belastungen am Arbeitsplatz zu sensibilisieren, um einen gesunden Bewegungsapparat zu erhalten bzw. Schädigungen vorzubeugen.

Ein Highlight 2013 wird die **Qualitätszifikats- und Ortstafelverleihung für unsere Gemeinde** sein. Zu diesem Ereignis wird auch von uns, dem Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde, ein Aktivtag mit dem Motto „Weyregg tanzt“ organisiert. Dazu möchten wir euch im Vorfeld „Schnupper-Workshops“ aus den verschiedensten Tanzstilen anbieten, um für jeden „Geschmack“ etwas dabei zu haben.



Auf diesem Wege möchte ich mich beim Arbeitskreis für die gute Zusammenarbeit beim Kneippverein, der Pfarrbibliothek und allen Helfer/innen, für ihre Unterstützung herzlichst bedanken.

Ich wünsche allen ein fröhliches und stressfreies Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Eure Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Weyregg

**Mag.<sup>a</sup> Eva Maria Gleich**



## Interview der „Gesunden Gemeinde“ Weyregg mit Ernst Eder zum Schwerpunktthema 2012-2013 „Arbeit und Gesundheit“

Die Arbeitswelt hat großen Einfluss auf die Gesundheit und Krankheit der MitarbeiterInnen. Deswegen ist es wichtig, die betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention gedanklich und auch praktisch umzusetzen.

**Ges.Gem.:** Wie können Sie als Chef eines für unsere Gemeinde bedeutenden Unternehmens Krankheiten am Arbeitsplatz vorbeugen?

**E. Eder:** Durch Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen. Gesundheit fördern und Krankheiten/Unfälle vermeiden beginnt bei Aufklärung und entsprechenden Präventionsmaßnahmen. Im Zuge unseres Umbaus erfolgte die Neugestaltung der Arbeitsplätze nach aktuellen Erkenntnissen hinsichtlich Ergonomie (z.B. Bildschirmarbeitsplatz) als auch Sicherheitsbestimmungen. Wichtig ist das Bewusstmachen der Eigenverantwortung am Arbeitsplatz, ob es nun das Sitzen im Büro oder die Bewegung bei der Arbeit in der Werkstätte ist, denn Haltungsschäden vorzubeugen betrifft jeden einzelnen Mitarbeiter.

Ich denke gerade jetzt an den Reifenwechsel. Früher trug man locker zwei Räder alleine, heute schleppt man ein einzelnes Rad oft nur mit Mühe. Durch den Einbau eines Transportliftes vor einigen Jahren erfolgt die Arbeit bei uns rückenschonend.

Das gegenseitige kollegiale Erinnern bei manchen Arbeiten z.B. die Schutzbrille oder Arbeitshandschuhe zu tragen, sowie am Arbeitsplatz keine Stolperfallen zu legen, tragen täglich zu einer hohen Sicherheit bei.

**Ges.Gem.:** Ein weiteres Ziel der betrieblichen Gesundheitsförderung steckt in der Stärkung der Gesundheitspotentiale. Sehen Sie dazu Ansätze oder Möglichkeiten in Ihrem Betrieb?

**E. Eder:** Eine unserer Damen hatte die Idee, aus der „Kaffeekasse“ Obst zu kaufen und den MitarbeiterInnen bereitzustellen. Seither steht neben der Stempeluhr ein Korb mit frischem Obst zur freien Entnahme für die Belegschaft. Ich meine, das ist ein sehr guter Beitrag zur Stärkung der Gesundheit – und die leere Schüssel am Abend beweist es!



Alkoholverbot während der Arbeitszeit ist in einem Betrieb, in dem von jedem einzelnen bei seiner Arbeit höchste Konzentration und größte Verantwortung abverlangt wird, eine klare Voraussetzung. Dass nach getaner Arbeit die MitarbeiterInnen in geselliger Runde manchmal noch zusammenstehen, zeigt mir persönlich die große Wertschätzung, die in der Gemeinschaft der MitarbeiterInnen vorhanden ist.

Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass die Raucher unter den Mitarbeitern keine „Raucherpause“ in Anspruch nehmen. Sie verlegen das Rauchen in die Freizeit und verhalten sich damit solidarisch mit den Nichtrauchern.

**Ges.Gem.:** Das seelische Wohlbefinden am Arbeitsplatz gehört ganz wesentlich zu den Gesundheitskriterien. Wenn Sie Ihren MitarbeiterInnenstab in Gedanken Revue passieren lassen, was könnten Sie dazu sagen?

**E. Eder:** Das Miteinander in einem Betrieb - vom Chef bis zum Lehrling - muss von einer gegenseitigen Wertschätzung und Respekt dem anderen gegenüber getragen sein. Das beginnt beim „Wie rede ich mit dem anderen?“ und endet beim Spüren „Wie geht es dem anderen?“

Der manchmal betrieblich verursachte Stress soll keinesfalls dazu führen, dass jemand seelisch so unter Druck kommt und erkrankt.

**Ges.Gem.:** Eine letzte Frage. Können Sie sich vorstellen, dass Sie bei Ihren Gesundheitsaktivitäten durch die Gesunde Gemeinde unterstützt werden?

**E. Eder:** Ja und nein.

NEIN - hinsichtlich finanzieller Zuwendungen z. B. zur Schaffung eines Fitnessraums, da die Gemeinde immer in finanziellen Nöten steckt.

JA - hinsichtlich der Möglichkeit, die Ges. Gem. als Plattform zu nutzen, um interessante Vorträge/Veranstaltungen zu organisieren und Referenten zu engagieren, die auf die Gesundheit am Arbeitsplatz oder auch Gesundheit Allgemein eingehen und den Zeitpunkt auch so vereinbaren, dass die Teilnahme für die MitarbeiterInnen möglich ist.

**Ges.Gem.:** Wir bedanken uns für das ausführliche und interessante Gespräch mit Ihnen sehr herzlich und wünschen Ihnen mit Ihrem Team viel Erfolg!



## „Gesunder Kindergarten“

Bei der Umsetzung unseres Projektes „Gesunder Kindergarten“ sind wir schon sehr weit! Wir haben im vergangenen Kindergartenjahr versucht, alle Ressourcen, die wir örtlich und regional zur Verfügung haben, zu nutzen!

Obst aus dem Garten wurde mit den Kindern gepresst, getrocknet und zu Marmeladen verarbeitet. So gibt's bei der Freitagsjause 100%igen Apfel und Birnensaft.

Gemeinsam mit Eltern und Kindern gab es im Frühjahr einen **Kochnachmittag**, bei der uns eine Ernährungsberaterin des Landes O.Ö. unterstützte. Weiters waren in unserem Kindergarten alle Projektleiter und Pädagogen des Bezirkes, die am Netzwerk gesunder Kindergarten teilnehmen, zur Feedbackrunde, zu Gast. Wir durften sie mit einem gesunden Buffet überraschen.



Auch die Bewegung hat einen hohen Stellenwert in unserem Kindergarten! Außer den täglichen Bewegungseinheiten konnten wir auch kostenlos den **DINOPASS**, ein Bewegungsprojekt des Landes O.Ö. nutzen.

Damit wir auch unsere Eltern zur Bewegung motivieren, luden wir alle Väter, anlässlich des Vattertages, zu einer **gemeinsamen Wanderung** ein!

Die Fortbildungen des Kindergartenteams, im Bereich Ernährung,

sind bereits abgeschlossen. Das Modul des **Bewegungslehrganges** wird im Frühling absolviert.

Beim Elternabend zu Beginn dieses Kindergartenjahres wurde das Projekt des „Gesunden Kindergartens“ den neuen Eltern von einer Referentin des Landes O.Ö. vorgestellt.

## Fragebogen Audit familienfreundliche Gemeinde

Einladung zur öffentlichen Sitzung am 21. Jänner, 18 Uhr

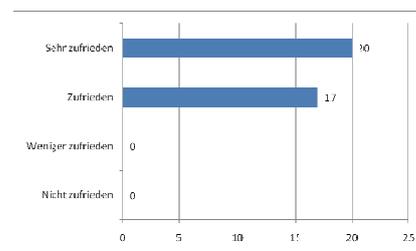
Die im Herbst durchgeführte **Umfrage zur Lebens- und Wohnqualität in Weyregg** brachte folgende Ergebnisse. Von den rund 500 Exemplaren wurden 37 Stück ausgefüllt dem Gemeindeamt retourniert. Die Lebens- und Wohnqualität wurde sehr positiv bewertet, so sind alle ‚Sehr zufrieden‘ oder ‚Zufrieden‘. Niemand ist ‚Weniger zufrieden‘ oder ‚Nicht zufrieden‘.

Spielplatz, Kindergarten, Wanderwege und Kulturangebot schneiden recht gut ab.

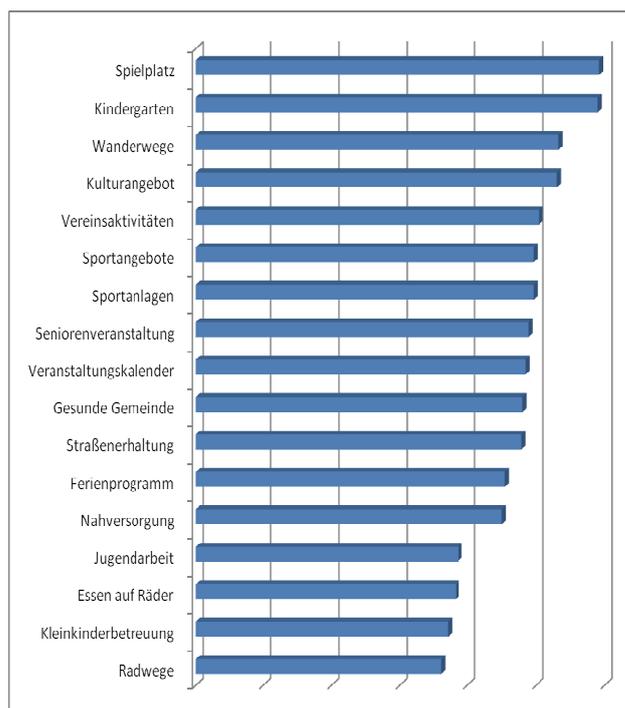
Am **Montag, 21. Jänner**, werden um 18 Uhr im Sitzungssaal die Details besprochen. Gleichzeitig ist diese Sitzung ein öffentlicher Workshop, wo jeder herzlich zur Teilnahme eingeladen ist. Helfen Sie durch Ihre Ideen und in Diskussion konkreter Maßnahmen mit, unser Weyregg familienfreundlicher zu gestalten.

Was wäre aber dieses Projekt ohne Zusammenarbeit mit unseren Eltern, der gesunden Schulküche in Steinbach, der „Gesunden Gemeinde Weyregg“, dem Kindergarten und unseren Kindern! Seit dem Frühsommer 2012 dürfen wir uns offiziell „Gesunder Kindergarten“ nennen!

Für den Kindergarten Weyregg  
**Ingrid Spießberger**  
und **Doris Feichtinger**



Allerdings sind auch 54% der Meinung, dass Angebote für bestimmte Altersgruppen fehlen. Einzelne Themen wurden wie folgt bewertet.





## REGATTA zieht erfreuliche Bilanz



Seit Beginn der laufenden EU-LEADER-Förderperiode 2007-13 konnten in den 12 Gemeinden der Region Attersee-Attergau insgesamt 70 Projekte mit Hilfe von EU-Fördergeldern verwirklicht werden. Besonders erfreulich ist die Vielfalt an Projekten: Neben landwirtschaftlichen Investitionen in Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof oder Bioenergie sind es vor allem innovative Projekte in Tourismus, Kunst & Kultur, Nahversorgung, Dorfentwicklung und Naturschutz, welche die Region Attersee-Attergau verwirklicht hat.

### 15.000 Besucher im Gustav-Klimt-Zentrum

2012 stand ganz im Zeichen des bisher größten Kultur-Tourismusprojektes, der Errichtung des Gustav-Klimt-Zentrums in Kammer. Nicht nur, dass im Rahmen der Eröffnung enormes Medienecho bestand – auch Besucherzahlen und Umsätze liegen deutlich über den Erwartungen.



Teilnehmer OÖ LEADER Seminar 2012

Bei der diesjährigen Tagung der OÖ. Leader-Regionen, welche die REGATTA als Gastgeberregion im Oktober austrug, würdigten die Vertreter von Bund und Land das Klimt-Zentrum als vorbildliches

LEADER-Projekt und Paradebeispiel für die Regionalentwicklung. Das Beispiel Klimt Zentrum zeigt, was die REGATTA in allen LEADER-Projekten gemeinsam mit den Projektträgern anstrebt – die Zusammenarbeit verbessern, gemeinsame Ziele erreichen, die Region ein Stück zukunftsfähiger machen.

### Im Rahmen der Gemeinde-Kooperationsprojekte:

- Regionsbeschilderung NEU,
- Bäderverbund Attersee (Attersee Bäder Card)
- Energie-Regatta,
- Freizeitwegenetz Attergau „VerWEGener Attergau“
- Atterwiki - das Wissen der Region Attersee-Attergau

ist die planerische und strategische Zusammenarbeit der 12 Mitgliedsgemeinden deutlich unter Beweis gestellt worden. Das Kirchturmdenken weicht mehr und mehr der Erkenntnis, dass man durch gemeinsames Auftreten als Region Synergien nutzen und gemeinsame Potentiale besser ausschöpfen kann.

### Projektträger vor den Vorhang

Das LEADER-Förderprogramm und der REGATTA-Vorstand (12 Bürgermeister, je 1 weitere Person pro Gemeinde, beide Tourismusverbände) wollen ganz bewusst, dass innovative Projekte von engagierten Personen, Vereinen, Verbänden und Gemeinden unterstützt werden. Diese Projektträger sind wichtig für

die Projektqualität und wesentliche Eckpfeiler und Erfolgsfaktoren der Regionalentwicklung. Sie sind Ideenträger, Initiatoren und für die Finanzierung und den Projekterfolg verantwortlich. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren hohen (persönlichen) Einsatz, für ihre Kompetenz und Risikobereitschaft – die Projekte müssen zur Gänze vorfinanziert werden, erst dann fließen die Fördergelder.



HS-Seewalchen „Entdecke den Attersee“ mit AtterWiki

Das LEADER-Förderprogramm ist für innovative und kooperative Projekte eine wichtige Starthilfe, um die Umsetzung des Projektes zu ermöglichen. Das REGATTA-Management hilft den Projektträgern dabei besonders in der Startphase. Nach Projektabschluss und nach dem ersten Projektjahr ist in der Regel die Förderung zu Ende. Dann muss sich das Projekt „selbst tragen“.

### Weitere REGATTA-Projekte in der Periode 2007–13:

- Attersee-Aquarium Weyregg (Gemeinde und Tourismusverein Weyregg)
- Attergauer Kinderopern Werkstatt in St. Georgen (Verein Kulturkreis Attergau)
- Perspektiven Attersee (Ver-

schönerungsverein Attersee, Team Maul-Röder)

- Ortsentwicklung Pfarrplatz Abtsdorf (Pfarre Abtsdorf)
- Klettersteig Mahdligupf in Steinbach (Verein Klettersteig Mahdligupf)
- Handwerkskooperation Attersee-Werkstätten (Verein Attersee-Werkstätten)
- Wirtekooperation Kulinarium Attersee (Tourismusverband Ferienregion Attersee)
- Römische Hafenanlage Weyregg (Fotoclub und Gemeinde Weyregg)
- Panorama Kirchenweg Attersee, (Dorfentwicklungsverein Attersee, geplant 2013)
- Welterbe-Pfahlbau-Infopavillons (Gemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee, geplant 2013)
- Multifunktionale Steganlage Seewalchen (Marktgemeinde Seewalchen, geplant 2013, Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen)
- u.v.m. unter [www.regatta.co.at](http://www.regatta.co.at)

## Zukunft REGATTA im LEADER-Programm 2014–20

Es ist bereits sicher, dass es das EU-Regionalförderprogramm LEADER auch in der nächsten Periode 2014-20 wieder geben wird. Zahlreiche Eckpunkte dieses begehrten Förderprogrammes der EU scheinen bereits fixiert: Jede anerkannte LEADER-Region erhält ein aliquotes Förderbudget zugeteilt und kann die Mittelverwendung viel stärker als bisher selbst bestimmen. Dadurch wird es leichter, regionale Besonderheiten und Projektideen im Förderprogramm zu berücksichtigen. Es gibt aber auch noch einige Unsicherheiten. Die Höhe des Fördervolumens für LEADER ist von der EU noch nicht festgelegt worden. Republik Österreich und Land Oberösterreich haben noch nicht definiert, wie viele Regionen maximal den Status einer LEADER-Region bekommen werden. Weiters sind noch die Details zur Finanzierung des LEADER-Managements durch das Land offen.

der Leader-Region Mondseeland (REGMO) zu kooperieren.

Jedenfalls hat der Vorstand der REGATTA in seiner Oktober-Sitzung den einstimmigen Grundsatbschluss gefasst, sich wieder als "REGATTA" (Region Attersee-Attergau) für die neuerliche Anerkennung als LEADER-Region 2014-20 zu bewerben. Dazu werden die 12 Mitgliedsgemeinden aufgerufen, in ihren Gemeinderäten bis Sommer 2013 einen entsprechenden Grundsatbschluss zu fassen. Die Vorlage für diesen Beschluss wird voraussichtlich im März 2013 an die Gemeinden versendet. Die Bewerbung als LEADER-Region und die Erstellung des Regionalen Entwicklungsplanes soll dann unter Federführung des REGATTA-Managements im Herbst 2013 starten.

Projektideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge können jederzeit an das REGATTA-Management gerichtet werden, damit wir uns für die Wiederbe-



Ausführliche Infos zu den LEADER-Projekten der REGATTA und zu den regionbsübergreifenden Zukunfts-Projekten **Naturpark Attersee-Traunsee** und **UNESCO Weltkulturerbe Pfahlbauten mit Bewerbung um eine Landesausstellung der Gemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee** finden Sie auf der REGATTA-Homepage [www.regatta.co.at](http://www.regatta.co.at)

Wie bereits vorinformiert, sollen in Oberösterreich statt der dzt. 24 in Hinkunft nur noch 19 Regionen mit mind. 25.000 Einwohnern genehmigt werden. Und für das Management soll es eine Landesrichtlinie geben, dass jede Gemeinde dafür nur 1,60 Euro je Einwohner aufwenden darf. Für uns in der REGATTA würde das eine große Hürde bedeuten. In diesem Fall wird überlegt, ev. mit

werbung um LEADER 14-20 als Region wieder gut aufstellen können. Für eine weiterhin positive Entwicklung unserer Region mit noch mehr Lebensqualität!

**Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten:**  
**Mag. Leo Gander, LEADER-Büro,**  
**Hauptstr. 17, 4863 Seewalchen,**  
**Mail: [leader@regatta.co.at](mailto:leader@regatta.co.at), Tel. 07662 29199 oder 0664 5016505**



## Wir trauern um unsere lieben Verstorbenen



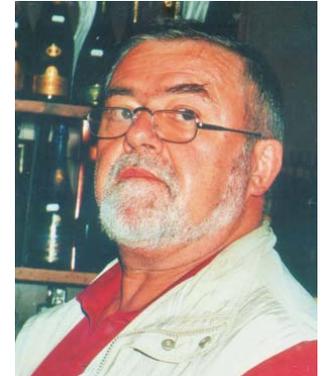
**Hager Clemens**  
Weyregger Straße 52  
im 49. Lebensjahr



**Untersperger Ferdinand**  
Zimmerbergweg 5  
im 80. Lebensjahr



**Gebhart Johann**  
Bach 106  
im 76. Lebensjahr



**Reider Wolfgang**  
Weyregger Straße 73  
im 65. Lebensjahr



**Oberwanger Josefa**  
Ambossstraße 2  
im 85. Lebensjahr



**Stallinger Josef**  
Römergasse 1  
im 88. Lebensjahr



**Wilhelm Glock**  
Vöcklabruck, Salzbr. Str. 20  
im 77. Lebensjahr



**Elisabeth Saupe**  
im 86. Lebensjahr

## Gottesdienstordnung zu Weihnachten/Silvester

**Montag, 24. Dezember 2012 – Heilig Abend**, ab 9.00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem in der Kirche.  
Das Friedenslicht wird von den Freiwilligen Feuerwehren in die Häuser getragen.  
16.00 Uhr Kindermesse mit Hirtenspiel der VS, 23.00 Uhr Christmesse mit dem Kirchenchor

**Dienstag, 25. Dezember 2012 – Hochfest der Geburt des Herrn**, 9.00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor  
„.... Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ Lk 2,10-11

**Mittwoch, 26. Dezember 2012 – Hl. Stephanus**, 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

**Samstag, 29. Dezember 2012** – 14.00 Uhr Tauschmarkt der Jugend im Pfarrsaal, 19.00 Uhr Wortgottesdienst

**Sonntag, 30. Dezember 2012** – Fest der Hl. Familie, 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

**Montag, 31. Dezember 2012** – Jahresschlussandacht mit Hl. Messe, 18.00 Uhr

**Dienstag, 1. Jänner 2013 – Hochfest der Gottesmutter – Neujahr**, 9.00 Uhr



## Geburten

Huditz Christine und Rainer Markus  
einen Sohn Max Oswald

Liftinger Andrea  
eine Tochter Marlene



Vorhemus Susanne und  
Spießberger-Eichhorn Bernhard  
einen Sohn Noah

Weilbuchner Bettina und Manuel  
eine Tochter Julia

Zopf Maria  
einen Sohn Francisco Miguel Bastian

Gebetsroither-Blaschek Eva und  
Gebetsroither Klaus  
eine Tochter Magdalena

Gaigg Katrin und Tobias  
eine Tochter Theresia

Schiller Marion u. Mohammad Shakib  
eine Tochter Soraya-Elisa

Schatzl Eva Maria und Michael  
eine Tochter Magdalena

Gebhart Claudia  
eine Tochter Laura Maria Margareta

Astecker Sarah und Mitterbauer  
Christoph  
eine Tochter Amelie

Gebetsroither Elisabeth und  
Rader Andreas  
einen Sohn Thomas

Auer Verena und Michael  
einen Sohn Xaver Michael

Paul Aurora und Sorin  
eine Tochter Anne

Zopf Sabrina und Sebastian  
einen Sohn Sebastian Enio

Lahner Bettina und Daniel  
eine Tochter Sarah

Staudinger Vera und  
Heuritsch Dietmar  
eine Tochter Sigrun Karla

Zak Sonja und Andreas  
eine Tochter Carina

Brand Eva Katharina und Friedrich  
eine Tochter Anna Katharina

## Eheschließungen

Ing. Hannak Friedrich  
und Beatrix,  
Wachtbergstraße



Rosner Günter und Ingrid,  
Pasching

Ing. Rosenauer Michael und Mag.  
iur Maria Renate, Offenhausen

Hemetsberger Johannes Daniel  
und Nadine Stefanie, Bach

Zopf Sebastian Josef Wendelin  
und Sabrina, Bach

Stanzel Manfred und Eva,  
Weyregger Straße

Zumpe Jörg und Katrin Heike,  
Wallersdorf, Deutschland

Prielhofer Christoph und Valian-  
Prielhofer Andrea, Wien

Brand Friedrich und Eva  
Katharina, Zimmerbergweg

## Goldene Hochzeit



Hermann und Josefa Hofer,  
Plötzingerweg

Maximilian und Josefa  
Untersperger, Miglberg

Alfred und Monika Tremel,  
Seestraße

Herbert und Anna Maria  
Schwarzenlander-Schneeweiß,  
Gahberg

Walter und Renate  
Baumgartinger, Dr.-Gleißner-Weg

## Jubilare

**Wir gratulieren**



**zum 80. Geburtstag:**

Hufnagl Maria, Wachtbergstraße  
Osterer Anton, Neudorf  
Mayrhauser Dominik, Wachtberg-  
straße  
Sturm Maria, Bach  
Untersperger Bertha, Miglberg  
Strasser Siegfried, Bach  
Stallinger Maria, Weyregger Str.  
Freundlinger Franz, Fegaweg  
Böck Maria, Steinwand  
Pichler Anton, Bach

**zum 85. Geburtstag:**

Joiser Ida, Jubiläumsallee  
Spießberger Margarethe, Seestraße  
Liftinger Katharina, Reichholz  
Eichhorn Walter, Weyregger Straße  
Mayrhauser Elfriede, Wachtberg-  
straße  
Grillnberger Maria, Dr.-Gleißner-  
Weg  
Willnauer Rosa, Wachtbergstraße  
Melhorn Franz, Bach  
Bichler Hermann, Sonnenstraße

**zum 90. Geburtstag:**

Gangl Peter, Plötzingerweg  
Schilchegger Paul, Alexenau  
Rauchenzauner Matthias, Alexenau  
Gangl Franziska, Plötzingerweg  
Stallinger Anton, Römorgasse

**ganz herzlich unseren Ältesten:**

Melhorn Johann, 91., Reichholz  
Stallinger Josef, 91., Seeberg  
Seiringer Maria, 92., Weyregger Str.  
Astecker Maria, 92., Bach  
Stallinger Maria, 91., Reichholz  
Danter Wilhelm, 91., Weyregger Str.  
Klausecker Otto, 94., Bach  
Scheidleder Franz, 91., Kirchendorf

**Es wurden nur jene Personen veröffentlicht, die auch ihre Zustimmung gegeben haben.**



## Neue Leiterin des Pfarrcaritas-Kindergartens Weyregg

Liebe Weyreggerinnen!  
Liebe Weyregger!

Mein Name ist **Doris Feichtinger** - ich arbeite seit September als Leiterin des Pfarrcaritas-Kindergartens in Weyregg. Ich bin von den Kindern, den Eltern und unserem Team sehr herzlich aufgenommen worden und meine neue Arbeit mit den Kindern erfüllt mich mit Freude.

Im Juni 1987 habe ich die Ausbildung als Kindergartenpädagogin und Horterzieherin abgeschlossen.

Nach 25 Dienstjahren in den Caritas-Kindergärten Linz und Schörfing, einer zwei jährigen Leiterinnenausbildung und einem religionspädagogischen Lehrgang auf der pädagogischen Hochschule

Linz, bin ich jetzt in meinem Heimatort Weyregg „angekommen“.

Die Beweggründe meiner Bewerbung waren unter anderem, neue Entwicklungsschritte zu setzen, Heimatverbundenheit – etwas für die Kinder in meinem Wohnort tun zu dürfen und eigene Dynamik und Begeisterung umsetzen zu können.

Ich machte diesen Schritt in erster Linie auch, um mich weiterzuentwickeln, um meine jahrelange Erfahrung in verschiedenen Bereichen umsetzen zu können und auch darum, meinen Beruf, den ich immer wieder als „Berufung“ bezeichne, noch mit mehr Ansprüchen und Herausforderungen zu leben und erleben zu können.



Ich gehe jeden Tag mit Freude in den Kindergarten und bin dankbar für jede Begegnung, jedes Gespräch, jedes Kinderlachen, für unser gutes Arbeitsklima und die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde und Pfarre. Herzlichen Dank, all' jenen, die dazu beitragen.



## 2012 das Jahr der Rekorde

- Unsere jüngste Leserin ist im August 2011 geboren, die älteste Leserin ist 92!
- Juli und August wurden 2300 Medien entlehnt, das entspricht einem Gewicht von ca. 1 Tonne
- Die heuer neu angekauften Medien haben einen Wert von 5000 €.
- Die fleißigste Lesefamilie hat zusammen 660 Bücher entliehen!
- 14 Steinbacher haben sich neu in der Bibliothek angemeldet!
- Heuer haben 400 Personen Entlehnungen getätigt!

**Wir haben geöffnet:**

SA:	19.45–20.15 Uhr
SO:	10.00–11.00 Uhr
DI:	18.00–19.00 Uhr
DO:	16.00–17.00 Uhr

Ab Jänner sind wieder die unverändert günstigen Jahreskarten zu haben: Erwachsene 12,-, Kinder 8,-, Volksschüler gratis! (Danke dem Sponsor Lenzing Plastics)

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Bibliotheksteam**



Jutel Weyregg  
Kirchendorf 7  
4852 Weyregg



Wir suchen eine/einen

**verlässliche(n) Mitarbeiter/in als Hotel- und Gastgewerbeassistent/in**

für das Jutel Weyregg (Basis: 15 - 20h)  
Beschäftigung ab 15. April 2013 bis 31. Oktober 2013

**Voraussetzung:**

- Touristische Ausbildung
- EDV Kenntnisse

Das Anfangsgehalt beträgt € 700 brutto für 20h.

Wir suchen eine

**verlässliche Hilfskraft für Küche und Etage**

(im Rahmen von 15-20 Stunden)

Einstellung ab 15. April 2013 bis 31. Oktober 2013

Der Anfangslohn beträgt € 612,50 für 20h.

Wir erwarten Ihre Bewerbung!

OÖ Jugendherbergswerk, Barbara Sallinger, Kapuzinerstraße 14, 4020 Linz,  
E-Mail: [zentrale@jutel.at](mailto:zentrale@jutel.at)



## Pro Mente OÖ - Postpartner Weyregg



„Wir konnten uns als pro mente Postpartner gut etablieren“, freut sich Christine Seidel, die fachliche Trainingsleiterin des Pro mente OÖ - Postpartners in Weyregg. Seit nunmehr siebeneinhalb Jahren sichern Christine Seidel, Eva Silmbroth (Psychosoziale Trainingsleiterin) und ihr Team die Nahversorgung mit allen Postdiensten für die Gemeinde. Gleichzeitig finden hier Menschen mit psychischen und sozialen Problemen aus der Region eine sinnvolle Beschäftigung.

### Unsere Dienstleistungen

Neben den üblichen Postdienstleistungen werden weitere Zusatzleistungen wie das **Adressieren und Kuvertieren von Massenbriefsendungen, das Falten oder Heften von Werbebroschüren oder diverse Auftragsarbeiten** rasch und günstig erledigt.

Ein gern genutztes Angebot ist unser **Bügel-service** für Privatpersonen und Gastgewerbe. In diesem Zusammenhang können Sie gerne unser **Abhol- und Zustell-service** nutzen. Auf Wunsch holen wir Ihre gewaschene Wäsche zum vereinbarten Zeitpunkt bei Ihnen ab und bringen die fertig gebügelte und sauber zusammengelegte Wäsche wieder retour.

Weiters führen wir **nette Geschenkideen** für Weihnachten, Geburtstag oder wann immer man eine kleine Aufmerksamkeit schenken möchte.

Unser **Produktangebot** beinhaltet auch Tageszeitungen und Wochenzeitschriften. Weiters finden Sie bei uns Büroartikel, Ansichtskarten, Billets und Postkarten, Ka-

lender und Bücher mit schönen Sprüchen, Natursalzprodukte.

Seit Schulbeginn hat pro mente auch den **Essenstransport für die Schule und den Kindergarten** übernommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nähere Infos: Pro mente Weyreggerstr. 69, 4852 Weyregg, Tel. 07664 2201, Fax -30, post.partner.weyregg@promenteoee.at

## Neujahrskonzert 2013

Der Seeleitenchor unter der Leitung von Christian Kneissl, möchte das Jahr 2013 mit einem schwungvollen Neujahrskonzert begrüßen!

**Samstag, 12. Jänner, jeweils 17 und 20 Uhr im Pfarrsaal Weyregg,** wobei wir bei der 17.00 Uhr Vorstellung besonders an die Senioren und die Kinder gedacht haben.



## Neujahrskonzert 2013

### Seeleitenchor

**Samstag, 12.01.2013, 17:00 und 20:00 Uhr**  
**Pfarrsaal Weyregg am Attersee**

Mitwirkende:

Seeleitenchor  
Seeleiten - Jugendensemble  
Olivia Winzer und Freunde  
Alexander Flor und Freunde

Musikalische Leitung:  
Moderation:

Christian Kneissl  
Martina Gangl

Eintritt: Euro 10,00 bei den Chormitgliedern  
Euro 12,00 Abendkassa



### Erfolgreiches Jahr für Filmclub Attergau



Im Sommer 2011 war der Filmclub Attergau bei der **Unica** (Weltmeisterschaft des nicht kommerziellen Films) in Luxemburg durch Tamara König aus Seewalchen mit einem Jeunesse Film vertreten. Heuer wurde der Film von Lukas und Simon Gaigg für die Unica in Russe (Bulgarien) nominiert. Das **Musikvideo "Concerto D'Amore"** wurde mit einem Diplom ausgezeichnet. Der Film kann auf der Homepage der Musikkapelle bzw. auf Youtube angesehen werden.

Der Spielfilm von Christian Gaigg **"Der Sternputzer"** gewann am Klopeinersee die goldene Diana, bei den Walser Filmtagen, der Staatsmeisterschaft und beim Festival der Nationen jeweils eine goldene Auszeichnung. Bei Oberösterreich im Film (vor kurzem in der alten Tabakfabrik in Linz) wurde „Der Sternputzer“ als bester Film, sowie „Concerto D'Amore“ als zweitbesten Film der Kategorien ausgezeichnet.

Der Filmclub Attergau hat für das nächste Jahr große Pläne. Wir werden das **Festival der Nationen** übernehmen, das im Kino Lenzing vom 14. bis 20. Juni 2013 stattfinden wird.

Der Club sucht Mitglieder zum Filme schauen und Filme machen. **Clubabend ist jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** (im Vereinsraum des Feuerwehrdepots

Weyregg / Eingang hinten, erster Stock), An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde bedanken, dass wir den Vereinsraum zur Verfügung gestellt bekommen. Herzlichen Dank!

### Österreichische Wasserrettung Weyregg am Attersee

Liebe Weyreggerinnen und Weyregger!

Die ÖWR-Weyregg blickt auf eine ereignisreiche Saison zurück.

Im Mai fand die **Taufe unseres neuen Einsatzbootes** statt. Das neue Einsatzmittel der Marke Sillinger löste unser altes Boot, das 18 Jahre im Dienst stand, ab. Es war ein tolles Fest und wir möchten uns auf diesem Weg bei der Bevölkerung und all unseren Mitgliedern und freiwilligen Helfern sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. Ein großes Dankeschön gilt Frau Marianne Karl, die die Patenschaft für unser neues Boot übernommen hat.



Eine weitere Bereicherung für unseren Verein ist die **neue Unterkunft** am Areal des Bundesforstbades. Die alte Brennerei wurde in vielen Arbeitsstunden von unseren Mitgliedern zu einem Treffpunkt für Sitzungen und Schulungen

Weitere Infos auf unserer neuen Homepage [www.festival-of-nations.com](http://www.festival-of-nations.com) oder telefonisch 0680 5516655



und als Lager für diverse Einsatzmaterialien umgebaut. Dies ist aber nur als Übergangslösung gedacht, denn wir sind nach wie vor auf der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit, um ein eigenes Bootshaus zu errichten.



Im Jänner 2013 startet wieder unser **Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren** und natürlich können auch in diesem Rahmen wieder Abzeichen von Pinguin bis Allroundschwimmer gemacht werden (Aushang bei der Volksschule und im Schaukasten).

Die Wasser-Rettung Weyregg wünscht eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

**Andrea Rauchenzauner**  
ÖWR Weyregg



## Saisonrückblick Tourismusverein Weyregg

Geschätzte Weyregger/innen!,  
Werte Vermieter/innen!

In den Monaten Juli und August wurden **11 Gästeehrungen** durch Obmann Georg Eichhorn und Johanna Kiebler abgehalten. Stammgäste sind nach wie vor die beste Werbung für unseren Ort, und auch für unsere Vermieter, bei denen ich mich ganz herzlich bedanken möchte.

Ein besonderer Dank gilt wie jedes Jahr unserem **Wanderwegsbetreuer** Herrn Felix Gebetsroither. Sein unermüdlicher Einsatz kommt nicht nur unseren Gästen, sondern auch der Weyregger Bevölkerung zugute. Bei insgesamt 140 km Wanderwegen, unzähligen Schildern und über 200 Bankerln ist er rund um's Jahr im Einsatz

Die Musikkapelle Weyregg spielte im Auftrag des Tourismusvereins zehn gut besuchte **Sommerkonzerte** im Musikpavillon. Neu heuer im Sommeranimationsprogramm für Kinder waren **Zumba für Kinder** am Montag sowie **Schnuppertauchen und Schnuppertenis** am Dienstag. Die **Kinderdisco** am Donnerstag, sowie das **Kinderschminken** am Mittwoch sind ein Fixpunkt und wie jedes Jahr ein gleichermaßen beliebter Treffpunkt für Gäste- und einheimische Kinder.

Auch die Vernissagetermine der **Sommergalerie** am Montag in der Volksschule waren gut besucht. Die Sommergealerie hat viele kunstsinnige Stammbesucher, die sich am Montag vor dem Abendkonzert treffen.

Das heurige **Strandfest** war ein voller Erfolg. Alle Besucher genossen den gemütlichen Saisonausklang bei angenehmen Abend-

temperaturen in vollen Zügen. Viel Applaus erntete auch wieder das grandiose Klangfeuerwerk. Den ehrenamtlichen Organisatoren, der Gemeinde Weyregg für die Unterstützung, den Sponsoren sowie den Helfern der FF Weyregg und den Gemeindearbeitern sei herzlichst gedankt.

Der **Tourismusausflug 2012** nach Opatija war mit 34 Personen gut besetzt. Über Villach und Lipica ging es nach Opatija in ein tolles Hotel am Meer. Die Heimfahrt führte uns über Triest und San Daniele, wo wir den wunderbaren Rohschinken verkosten durften. Wir hatten wieder viel Spaß und freuen uns schon heute auf den nächsten Tourismusausflug.



### Öffnungszeiten von Oktober bis April im Tourismusbüro:

Mo, Di, Freitag 9–12 u. 13–17 Uhr  
Mi. u. Do. 9–12 Uhr

Wir wünschen allen Weyreggern und unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

### Büroöffnungszeiten über Weihnachten

27. und 28. Dezember 2012 und  
2.–4. Jänner 2013 9–12 Uhr

Wer noch ein originelles Weihnachtsgeschenk braucht - die **CD vom „Weyregger Lied“** ist im Tourismusbüro erhältlich!

## Musikkapelle Weyregg am Attersee

Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger, danke für eure Unterstützung im Jubiläumsjahr 2012.

**Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.**



Unsere Neujahrswünsche überbringen wir persönlich am **27. Dezember 2012** beim alljährlichen **Neujahrblasen**.



# klimabündnis

O b e r ö s t e r r e i c h

## Arbeitskreis

Die Gemeinde Weyregg am Attersee ist 2009 dem Klimabündnis beigetreten. Seither koordiniert der Umweltausschussobmann Franz Hufnagel die Klimabündnisaktivitäten. Durch den Anschluss der öffentlichen Gebäude an die Nahwärme leistet die Gemeinde Weyregg bereits jetzt einen großen Beitrag zum Klimaschutz. In der vergangenen Heizperiode konnte auf diese Weise rd. 45.000 Liter Heizöl eingespart werden.

- Klimaschutz ist eine ständige Herausforderung!
- Ist Ihnen Energiesparen wichtig?
- Interessieren Sie sich für klimafreundliche Mobilität ?

● Wollen Sie die Biolandwirtschaft in unserer Region unterstützen ? Dann laden wir Sie zur Mitarbeit im Klimabündnis-Arbeitskreis ein. Der Klimabündnis-Arbeitskreis soll ein offener Arbeitskreis werden, der von interessierten BürgerInnen, Gemeindevertretern und Fachleuten getragen wird. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindeamt (Ansprechpartner AL Gebetsroither, Tel. 07664/2255-21 od. gebetsroither@weyregg.ooe.gv.at oder direkt bei Obmann Franz Hufnagel (Tel. 0676 8300 2315 od. hufnagel.franz@gmx.at Weiterführende Informationen zum Thema Klimabündnis finden Sie auch unter [www.klimabuendnis.at/oberoesterreich](http://www.klimabuendnis.at/oberoesterreich).

## Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

**Volksbefragung am  
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im **Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:  
[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)  
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)  
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



**Wahlzeit:  
Sonntag,  
20. Jänner,  
8 – 12 Uhr**

**Wahllokal:  
VS Weyregg am  
Attersee**

## klimatipps



## Energiesparen beim Heizen



**Die Heizkosten können nicht nur mit einer Wärmedämmung reduziert werden.**

- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- Bringen Sie Heizkörperthermostate richtig an.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig.
- Senken Sie bei der Nacht- bzw. am Wochenende die Temperatur ab.
- Kontrollieren Sie die Temperatur (20° C sind ausreichend) – eine Steigerung der Temperatur um 1° C erhöht den Energieverbrauch um 5 bis 6 %.
- Reinigen Sie die Fenster – Sonnenlicht heizt die Räume auf.
- Dichten Sie Fenster und Türen gegen Zugluft ab.
- Dämmen Sie Heizungsleitungen (besonders wichtig in unbeheizten Räumen).
- Dämmen Sie vor allem die oberste Geschoßdecke.

**INFO!** [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)  
[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)  
[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

Foto: Rainier Sturm, pixeldede • Elisabeth Monell





KRIMINAL  
PRÄVENTION

**POLIZEI** 

## „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“

Die mit den Bezeichnung „Neffen-trick“ bekannt gewordenen Betrugshandlungen scheinen gerade in der Vorweihnachtszeit ihren Höhepunkt zu finden. Alleinstehende und ältere Menschen werden oft zu gezielt ausgewählte Opfer von derartigen Betrugshandlungen. Doch woher wissen die Täter, bei wem sie anrufen oder an welcher Adresse sie anläuten müssen? Zu den vielen offenen Fragen nimmt die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes im folgenden Artikel Stellung.

Der Ablauf ist sehr einfach. Die Täter wählen dabei aus den öffentlichen Telefonbüchern gezielt Vornamen aus, die auf ältere Personen schließen lassen. Ohne Namensnennung wird während des Telefongesprächs das Opfer auf Grund von Aussagen, wie zum Beispiel „Kennst du mich nicht mehr?“ oder „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“, dazu verleitet einen Namen eines Verwandten oder Bekannten zu nennen. Doch gerade diese Vorfreude der Opfer von einem Verwandten oder Bekannten, zu dem der Kontakt vielleicht abgebrochen oder nur sehr spärlich ist, nutzen die Kriminellen aus, um das Vertrauen des Gesprächspartners zu gewinnen.

Mit einer raffinierten und ausgeklügelten Gesprächsstrategie werden dabei durch suggestive Fragen die Betroffenen dazu verleitet, persönliche Informationen zur finanziellen Lage oder den Lebensumständen preiszugeben. Diese

Auskünfte werden ausgenutzt, um Geldforderungen für Anschaffungen oder zum Ausgleich von offenen Rechnungen zu stellen. Dabei handelt es sich oft um Geldbeträge bis zu 50.000,- Euro. Natürlich versprechen die Betrüger, dass sie den geborgten Geldbetrag ehestmöglich zurückzahlen werden. Schon hat sich der Kreis der Betrugshandlung geschlossen. Das Opfer, freudig einem „netten“ Bekannten oder Verwandten aus einer misslichen Lage helfen zu können, versucht nun die geforderten Geldmittel bereit zu stellen. Mit dem Sparbuch in den Händen wird dann oft der Weg ins nächstgelegene Bankinstitut angetreten, um den vereinbarten Betrag abzuheben.

Um die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit der Polizei oder dem echten Verwandten so gut wie möglich auszuschließen, wird noch für den gleichen Tag die Übergabe –zumeist in der Wohnung des Opfers - vereinbart. Aufmerksame Bankangestellte können dabei durch gezielte Fragen noch in der Bankfiliale dem geplanten Betrug Einhalt gebieten.

Die Abholung wird nicht durch den vermeintlichen Verwandten oder Bekannten durchgeführt, sondern durch einen Mittäter, der bereits beim Telefongespräch vorangekündigt wurde. Nach Übergabe des Geldes und einer erst danach erfolgten Anzeige, stellt die sehr engagierten Polizei-beamtinnen und Polizei-beamten oft vor schwierige Ermittlungsarbeit.

### Empfehlung der Kriminalprävention:

- Seien Sie unbekanntem Personen gegenüber sehr skeptisch!
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfe gefordert, wird sofort ab!
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden!
- Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden!
- Sollten Sie bereits Informationen zu Ihrer Person preisgegeben haben, kontaktieren Sie sofort die nächste Polizeidienststelle! (Notruf 133)
- Bestehen Sie auf ein persönliches Gespräch zur Tageszeit und an einem öffentlichen Ort! Nehmen Sie hierfür eine Begleitung mit!
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen!
- Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette/-bügel!
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen!
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges!
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle (Notruf 133)!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at) oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auch auf der nächsten Polizeiinspektion.



## Ein aktives Kneipp-Jahr geht zu Ende!

Verschiedene Veranstaltungen zu den Fünf Kneipp-Säulen Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung leisteten einen Beitrag für eine gesunde Lebensführung in Weyregg!

Mit vier laufenden Bewegungskursen, mehr als zehn Wanderungen und der gemeinsamen Teilnahme beim Atterseeradtag waren viele Weyreggerinnen und Weyregger in diesem Jahr wieder in Bewegung! Verschiedene Vorträge, zwei Kochkurse mit dem Thema Stevia sowie die Gesundheits-Bücher-Aktion waren weitere Veranstaltungsschwerpunkte dieses Jahres. Natürlich durfte der Kneipp-Stand beim Amalien-Kirtag nicht fehlen. Auch die Weyregger Volksschulkinder konnten an zwei Vormittagen die fünf Kneipp-Säulen kennen lernen. Ob beim Wasser treten, Kräuter erkennen und essen, bei Geschicklichkeitsspielen und gemeinsamer Phantasiereise – die Kinder und Lehrer sowie das Kneipp-Team waren mit Be-



geisterung dabei. Beim traditionellen Weyregger Gemüsemarkt haben heuer auch wieder einige Weyregger Bauern ihre regionalen Schmankerl angeboten. Jeden Mittwoch um 8.30 Uhr ist Treffpunkt zum Wassertreten beim

Landesbad (nur bei Regen oder Schneefall entfällt das Atterseekneippen). Mit der Weihnachtsfeier und Familienwaldweihnacht am Bruckbacherhof klingt das Kneipp Aktiv Jahr 2012 aus. Der Kneipp Aktiv-Club startet mit der Jahreshauptversammlung und dem **Fachvortrag von Dr. Roland Arnitz zum Thema Lungengesundheit am 21. Jänner** wieder in das neue Veranstaltungsjahr 2013.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest, viel Zeit füreinander und einen ruhigen Jahresausklang. Für das Neue Jahr 2013 wünschen wir Ihnen viel Freude und vor allem viel Gesundheit!

### Theatergruppe: „Der Firmling im Fotoatelier“ im Februar, März

(Karten zur Veranstaltung sind im Gemeindeamt erhältlich.)



## Veranstaltungsvorschau bis März 2013

JÄNNER		
Samstag, 12. Januar 2013	Neujahrskonzert Seeleitenchor - Pfarrsaal	20:00
Samstag, 19. Januar 2013	Sternwarte Gahberg, Führung, Jupiter, Plejaden und Mond	17:00
Samstag, 26. Januar 2013	Ball der Weyregger, SPÖ Ortsorgan. Weyregg, GH Eichhorn	20:00
Februar		
Montag, 11. Februar 2013	Faschingsball, GH Födinger, FF-Bach	20:00
Freitag, 15. Februar 2013	Sternwarte Gahberg, Führung Jupiter, Plejaden und Mond, Merkur und Asteroid 2012 DA 14 im nahen Vorbeiflug an der Erde	18:30
Samstag, 16. Februar 2013	JHV, FF-Weyregg	
Sonntag, 17. Februar 2013	Theater; Premiere, "Der Firmling im Fotoatelier", Pfarrsaal	19:30
Freitag, 22. Februar 2013	Theater, "Der Firmling im Fotoatelier", Pfarrsaal	19:30
Samstag, 23. Februar 2013	Theater, "Der Firmling im Fotoatelier", Pfarrsaal	19:30
Sonntag, 24. Februar 2013	Theater, "Der Firmling im Fotoatelier", Pfarrsaal	19:30
März		
Freitag, 01. März 2013	Theater, "Der Firmling im Fotoatelier", Pfarrsaal	19:30
Samstag, 02. März 2013	Theater, "Der Firmling im Fotoatelier", Pfarrsaal	19:30
Sonntag, 03. März 2013	Theater, "Der Firmling im Fotoatelier", Pfarrsaal	19:30
Donnerstag, 07. März 2013	Auftaktveranstaltung Weyregg, Naturpark Attersee/Traunsee	
Mittwoch, 13. März 2013	Sternwarte Gahberg, Führung Komet Panstarrs beim Mond	17:30
Freitag, 15. März 2013	Sternwarte Gahberg, Führung Komet Panstarrs, Mond Sonderabende zum Kometen Panstarrs werden unter Tel: 07662-8297 bekanntgegeben	18:00
Sonntag, 31. März 2013	Rot/Weiß/Rot Ball, GH Födinger	20:00

# NICHT- SCHWIMMER!



Hygieneartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten – die wir alle über die Kanalgebühr bezahlen müssen. Helfen Sie mit: Schützen wir gemeinsam das oberösterreichische Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen! **Infos auf: [www.klobal.at](http://www.klobal.at)**



Eine Initiative des Umweltressorts des Landes Oberösterreich  
in Zusammenarbeit mit  **WDL GmbH** und **LINZ AG**



# Kalender 1. Halbjahr 2013

JANNER		FEBRUAR							MARZ							APRIL							MAI							JUNI							
Di	1	Fr	1	Fr	1	Fr	1	Mo	1	Mo	1	Mi	1	Mi	1	Mi	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Do	1	Do	1	Do	1	Sa	1	Sa	1	Sa	1		
Mi	2	Sa	2	Sa	2	Sa	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2	Di	2
Do	3	So	3	So	3	So	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3	Mi	3
Fr	4	Mo	4	Mo	4	Mo	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4	Do	4
Sa	5	Di	5	Di	5	Di	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5	Mi	5
So	6	Mi	6	Mi	6	Mi	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6	Do	6
Mo	7	Do	7	Do	7	Do	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7	Fr	7
Di	8	Fr	8	Fr	8	Fr	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8	Sa	8
Mi	9	Sa	9	Sa	9	Sa	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9	So	9
Do	10	So	10	So	10	So	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10	Mo	10
Fr	11	Mo	11	Mo	11	Mo	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11	Di	11
Sa	12	Di	12	Di	12	Di	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12	Mi	12
So	13	Mi	13	Mi	13	Mi	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13	Do	13
Mo	14	Do	14	Do	14	Do	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14	Fr	14
Di	15	Fr	15	Fr	15	Fr	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15	So	15
Mi	16	Sa	16	Sa	16	Sa	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16
Do	17	So	17	So	17	So	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17
Fr	18	Mo	18	Mo	18	Mo	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18
Sa	19	Di	19	Di	19	Di	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19
So	20	Mi	20	Mi	20	Mi	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20	Do	20
Mo	21	Do	21	Do	21	Do	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21	Fr	21
Di	22	Fr	22	Fr	22	Fr	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22	Sa	22
Mi	23	Sa	23	Sa	23	Sa	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23	So	23
Do	24	So	24	So	24	So	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24	Mo	24
Fr	25	Mo	25	Mo	25	Mo	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25	Di	25
Sa	26	Di	26	Di	26	Di	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26	Mi	26
So	27	Mi	27	Mi	27	Mi	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27	Do	27
Mo	28	Do	28	Do	28	Do	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28	Fr	28
Di	29	Fr	29	Fr	29	Fr	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29	Sa	29
Mi	30	Sa	30	Sa	30	Sa	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30	So	30
Do	31	So	31	So	31	So	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31

● = 25 Abfahren p.a.

● = 20 Abfahren p.a.

● = 19 Abfahren p.a.

abweichender Tag

Sperrabfall 13h - 18h

2014/ 1. Abfuhr 2.Januar

# Kalender 2. Halbjahr 2013

JULI		AUGUST							SEPTEMBER							OKTOBER							NOVEMBER							DEZEMBER						
Mo	1	Do	1	So	1	Di	1	Fr	1	So	1	Do	1	So	1	Di	1	Fr	1	So	1	Do	1	So	1	Di	1	So	1							
Di	2	Fr	2	Mo	2	Mi	2	Sa	2	Mo	2	Do	2	Mo	2	Di	2	Sa	2	Mo	2	Do	2	Mo	2	Di	2	Mo	2							
Mi	3	Sa	3	Di	3	Do	3	Di	3	Di	3	Do	3	Do	3	Do	3	So	3	Mo	3	Do	3	Mo	3	Di	3	Mo	3							
Do	4	So	4	Mi	4	Fr	4	Mi	4	Mi	4	Fr	4	Fr	4	Fr	4	Mo	4	Do	4	Fr	4	Mi	4	Do	4	Mi	4							
Fr	5	Mo	5	Do	5	Sa	5	Do	5	Do	5	Sa	5	Sa	5	Sa	5	Di	5	Mo	5	Do	5	Mo	5	Di	5	Mo	5							
Sa	6	Di	6	Fr	6	Mo	6	Fr	6	Fr	6	Mo	6	Mo	6	Mo	6	Mi	6	Do	6	Fr	6	Di	6	Mo	6	Di	6							
So	7	Mi	7	Sa	7	Sa	7	Sa	7	Sa	7	Mo	7	Mo	7	Mo	7	Do	7	Do	7	Fr	7	Sa	7	Sa	7	Do	7							
Mo	8	Do	8	So	8	So	8	So	8	So	8	Di	8	Di	8	Di	8	Fr	8	Fr	8	So	8	So	8	So	8	So	8							
Di	9	Fr	9	Mo	9	Mo	9	Mo	9	Mo	9	Mi	9	Mi	9	Mi	9	Sa	9	Sa	9	Mo	9	Mo	9	Mo	9	Mo	9							
Mi	10	Sa	10	Di	10	Di	10	Di	10	Di	10	Do	10	Do	10	Do	10	So	10	So	10	So	10	Di	10	Di	10	Di	10							
Do	11	So	11	Mi	11	Mi	11	Mi	11	Mi	11	Fr	11	Fr	11	Fr	11	Mo	11	Mo	11	Mo	11	Mi	11	Mi	11	Mi	11							
Fr	12	Mo	12	Do	12	Do	12	Do	12	Do	12	Sa	12	Sa	12	Sa	12	Di	12	Di	12	Di	12	Do	12	Do	12	Do	12							
Sa	13	Di	13	Fr	13	Fr	13	Fr	13	Fr	13	So	13	So	13	So	13	Mi	13	Mi	13	Mi	13	Fr	13	Fr	13	Fr	13							
So	14	Mi	14	Sa	14	Sa	14	Sa	14	Sa	14	Mo	14	Mo	14	Mo	14	Do	14	Do	14	Do	14	Sa	14	Sa	14	Sa	14							
Mo	15	Do	15	So	15	So	15	So	15	So	15	Di	15	Di	15	Di	15	Fr	15	Fr	15	Fr	15	So	15	So	15	So	15							
Di	16	Fr	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Mi	16	Mi	16	Mi	16	Sa	16	Sa	16	Sa	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16							
Mi	17	Sa	17	Di	17	Di	17	Di	17	Di	17	Do	17	Do	17	Do	17	So	17	So	17	So	17	Di	17	Di	17	Di	17							
Do	18	So	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Fr	18	Fr	18	Fr	18	Mo	18	Mo	18	Mo	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18							
Fr	19	Mo	19	Do	19	Do	19	Do	19	Do	19	Sa	19	Sa	19	Sa	19	Di	19	Di	19	Di	19	Do	19	Do	19	Do	19							
Sa	20	Di	20	Fr	20	Fr	20	Fr	20	Fr	20	So	20	So	20	So	20	Mi	20	Mi	20	Mi	20	Fr	20	Fr	20	Fr	20							
So	21	Mi	21	Sa	21	Sa	21	Sa	21	Sa	21	Mo	21	Mo	21	Mo	21	Do	21	Do	21	Do	21	Sa	21	Sa	21	Sa	21							
Mo	22	Do	22	So	22	So	22	So	22	So	22	Di	22	Di	22	Di	22	Fr	22	Fr	22	Fr	22	So	22	So	22	So	22							
Di	23	Fr	23	Mo	23	Mo	23	Mo	23	Mo	23	Mi	23	Mi	23	Mi	23	Sa	23	Sa	23	Sa	23	Mo	23	Mo	23	Mo	23							
Mi	24	Sa	24	Di	24	Di	24	Di	24	Di	24	Do	24	Do	24	Do	24	So	24	So	24	So	24	Di	24	Di	24	Di	24							
Do	25	So	25	Mi	25	Mi	25	Mi	25	Mi	25	Fr	25	Fr	25	Fr	25	Mo	25	Mo	25	Mo	25	Mi	25	Mi	25	Mi	25							
Fr	26	Mo	26	Do	26	Do	26	Do	26	Do	26	Sa	26	Sa	26	Sa	26	Di	26	Di	26	Di	26	Do	26	Do	26	Do	26							
Sa	27	Di	27	Fr	27	Fr	27	Fr	27	Fr	27	Mo	27	Mo	27	Mo	27	Mi	27	Mi	27	Mi	27	Fr	27	Fr	27	Fr	27							
So	28	Mi	28	Sa	28	Sa	28	Sa	28	Sa	28	Do	28	Do	28	Do	28	So	28	So	28	So	28	Mi	28	Mi	28	Mi	28							
Mo	29	Do	29	So	29	So	29	So	29	So	29	Di	29	Di	29	Di	29	Fr	29	Fr	29	Fr	29	So	29	So	29	So	29							
Di	30	Fr	30	Mo	30	Mo	30	Mo	30	Mo	30	Mi	30	Mi	30	Mi	30	Sa	30	Sa	30	Sa	30	Di	30	Di	30	Di	30							
Mi	31	Sa	31	Do	31	Do	31	Do	31	Do	31	Do	31	Do	31	Do	31	Fr	31	Fr	31	Fr	31	So	31	So	31	So	31							

● = 25 Abfahren p.a.

● = 20 Abfahren p.a.

● = 19 Abfahren p.a.

abweichender Tag

Sperrabfall 13h - 18h

2014/ 1. Abfuhr 2. Januar

# DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p><b>Hygieneartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binden/Tampons/Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Slipenlagen</li> <li>• Präservative</li> <li>• Pflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p>
 <p><b>Kosmetikartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmetik-, Feuchttücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p>
 <p><b>Textilien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strumpfhosen</li> <li>• Unterwäsche</li> <li>• Schuhe etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne oder Altkleidersammlung</b></p>
 <p><b>Giftstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> <li>• Abflussreiniger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b></p>
 <p><b>Stör- und Zehrstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/Bauschutt</li> <li>• Mineralöle</li> <li>• Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Lösungsmittel</li> <li>• Wasch- &amp; Reinigungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden hartnäckige Ablagerungen</li> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b></p>
 <p><b>Speisereste:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste</li> <li>• Speiseöle, Frittierfett</li> <li>• Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen die Kanäle</li> </ul>	<p>Essensreste: <b>Biomülltonne, Kompost</b></p> <p>Speiseöle/Fette: <b>Öli</b></p>
 <p><b>Scharfe Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen</li> <li>• Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb</li> </ul>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)</b></p>
 <p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katzenstreu</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Kleintiermist</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Aufwändige Entfernung in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p> <p>Tierkadaver: <b>Tierkörperverwertung</b></p>